

"Woher hat Moses das Gesetz wirklich bekommen?

Hammurabi erhält das Gesetz vom Sonnengott Shamash

Hammurabi, der sechste babylonische König, regierte Mesopotamien 42 Jahre lang von 1792 - 1750 v. Chr. Am berühmtesten ist er wohl für die Einführung des Gesetzbuches von Hammurabi - eines der frühesten bekannten Gesetzbücher. Es wurden mehrere Exemplare der 282 Gesetze gefunden, einige in Stein gemeißelt und andere auf Tontafeln. Stele von Hammurabi



2,25 Meter hohe Stele von Hammurabi

Das bekannteste Beispiel für den Code ist die fast vollständige, 2,25 Meter (7,5 ft) hohe Stele aus schwarzem Gestein (Diorit), auf der auf einer Steintafel des Sonnengottes Shamash dargestellt ist, wie Hammurabi die Gesetze empfängt. Die Stele ist im Louvre in Paris ausgestellt.

Hammurabis Gesetze regelten Verleumdung, Handel, Sklaverei, Diebstahl, Familienrecht, Sexualverhalten, Erbschaft und die Pflichten von Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Die Strafen für Gesetzesübertretungen waren extrem hart, nicht

weniger als 32 Verbrechen wurden mit der Todesstrafe bestraft. Die Todesstrafe wurde für die zu erwartenden Vergehen wie Diebstahl, Mord, Vergewaltigung und Meineid verhängt. Aber auch andere Vergehen, die die Todesstrafe rechtfertigten, waren die Hilfe bei der Flucht eines Sklaven, die Entsendung eines Stellvertreters, wenn er von einem König gebeten wurde, eine Besorgung zu machen, das Trinken von Wein (wenn man Priesterin ist) und der Bau eines

Hauses, das einstürzt und einen Mann tötet (aber nicht, wenn eine Frau getötet wird).



Andere Strafen beinhalteten das Abschneiden von Körperteilen wie Fingern, Ohren und Brüsten.

Es ist klar, dass der Kodex Kinder und Frauen zum Eigentum von Männern macht - ihrem Vater oder ihrem Ehemann. Ein extremes Beispiel dafür ist, dass ein Mann bestraft wird, indem er seine Kinder tötet. Wenn zum Beispiel ein Mann eine Frau schlägt und dadurch den Tod der Frau verursacht, wird die Tochter des Täters getötet.

Natürlich steht es einem Mann frei, Sex mit seinen Sklaven und mit den Dienstmädchen seiner Frau zu haben. (Das klingt bemerkenswert nach dem islamischen Himmel; ich frage mich, woher sie die Idee dazu hatten?)

Interessanterweise werden den Frauen Rechte eingeräumt (obwohl sie den Männern unterlegen sind). Wenn also das nächste Mal ein Muslim die minderwertigen Rechte verteidigt, die Frauen im Koran zugestanden werden, indem er behauptet, Mohammed sei ein Reformer, der als erster den Frauen Rechte zugestanden habe, dann verweisen Sie sie an Hammurabi. Der Islam kam mehr als 1.000 Jahre nach Hammurabi und beide geben Frauen fast identische Rechte.

Das Interessanteste von allem sind die auffallenden Ähnlichkeiten zwischen dem Kodex von Hammurabi und dem mosaischen Gesetz des Alten Testaments. Die ersten fünf Bücher des Alten Testaments (Die Thora) legen diese Gesetze dar und erzählen die Geschichte ihrer Entstehung. Wie die Gesetze von Hammurabi sollen auch die mosaischen Gesetze von einem Gott an einen Menschen, in diesem Fall von Jahwe an Moses, überliefert worden sein.

Die Geschichtlichkeit von Moses ist unter Gelehrten umstritten, aber wenn er lebte, geben rabbinische Quellen sein Geburtsdatum um 1.391 v. Chr. an. Das heißt, 360 Jahre NACH dem Tod Hammurabis, so dass wir sicher sein können, dass Hammurabi vor der Geschichte Moses' lag.

Wenn Sie skeptisch sind, dass Hammurabi seine Gesetze vom babylonischen Sonnengott Schamasch erhielt, sollten Sie ebenso skeptisch sein, dass Moses fast die gleichen Gesetze vom jüdischen Gott Jahwe erhielt.

Was ist hier geschehen? Hat Jahwe die Gesetze Hammurabis wie sie gesehen, sie kopiert, verbessert und an Moses weitergegeben? Oder hat Moses (oder hebräische Schriftgelehrte) an den bekannten babylonischen Gesetzen herumgebastelt und so getan, als seien sie ein Geschenk ihres Gottes?"